

# Wuppertaler Bündnis gegen Armut – für soziale Gerechtigkeit AG „Armut in besonderen Lebenslagen“

## Vorschlag für Maßnahme der Prävention/ Überwindung/ Linderung von Armut „Wohnraumbeschaffung und Wohnraumerhalt“

### IST:

<p><b>Was ist das Problem?</b> Die Menschen finden keinen bezahlbaren Wohnraum weil</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sie Einträge in der Schufa haben</li> <li>• von der Straße kommen</li> <li>• psychisch- oder suchtkrank sind</li> <li>• weil es nicht ausreichend bezahlbaren, barrierefreien Wohnraum gibt</li> </ul>	<p><b>Wen betrifft diese Armutsproblematik besonders?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle von Armut Betroffenen auf unterschiedliche Weise</li> <li>- Menschen mit Einträgen in der Schufa</li> <li>- Bewohner/innen von (Übergangs-)wohnheimen</li> <li>- Haft-/Therapieentlassene</li> </ul>
---	--

### BEDARF:

<p><b>Was soll zukünftig erreicht werden?</b> Eine bezahlbare und qualitativ angemessene Wohnung für alle; Unterstützung mit dem Ziel des Wohnraumerhalts für Psychisch Kranke oder suchtkranke Menschen.</p>	<p><b>Was fehlt? Was muss verbessert werden?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschen der Zielgruppe haben zu selten Begleitung</li> <li>- Mehr mit Belegungsbindung bei Sozialwohnungen</li> <li>- Barrierefreier Wohnraum muss gebaut bzw. umgebaut werden</li> </ul>
---	--

### KONKRETER VORSCHLAG ZUM HANDELN:

<p><b>Welche Maßnahme zur Prävention/ Überwindung/ Linderung von Armut wird vorgeschlagen?</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mehr Spielraum bei Mieten f. Kunden/innen d. JC/Grundsicherung</li> <li>2. Neubauten anteilig barrierefrei bauen (Selbstverpflichtung der WW?)</li> <li>3. Ausbau begleitende Maßnahmen (Kümmerer/in) zur Unterstützung von Wohnraumerhalt und bei der Suche von einer neuen Wohnung</li> <li>4. Vom Vermieter verursachte schwierige Wohnverhältnisse durch frühzeitige Intervention verhindern (Schimmel u.ä.)</li> <li>5. Wohnraumerhalt z.B. bei Haft, Therapie über 6 Monate hinaus</li> <li>6. Besondere Wohnangebote für Zielgruppen</li> <li>7. Sozialer Wohnungs-Neubau</li> <li>8. Öffentlicher Wohnungsbau von Stadt getragen könnte eine Maßnahme sein, zu den o.g. Zielen zu kommen.</li> </ol>
<p><b>Was soll damit für die Armutsbetroffenen konkret erreicht/ verbessert werden?</b> Wohnen in jeder Lebenssituation ermöglichen</p>
<p><b>Welche Akteure müssen dazu eingebunden werden?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politik</li> <li>• Kooperation d. Hilfesysteme, z.B. Einbindung BeWo §§67ff Anbieter - Steuerung</li> <li>• Leerstehender Wohnungsraum muss modernisiert werden – Zusammenarbeit mit Vermietern / Förderprogramme</li> <li>• Betroffene mit Professionellen, um unterschiedliche Vorstellung zu diskutieren</li> </ul>